

Faktencheck

ETF-Rürup

Fakt ist, dass das Rentenniveau in Deutschland aktuell bei 47,3 % liegt (Tendenz: sinkend). Das Rentenniveau zeigt die Relation zwischen der Höhe einer Rente und dem durchschnittlichen Einkommen eines Arbeitnehmers/einer Arbeitnehmerin.

Eine weitere Tatsache ist, dass die Deutschen aktuell zu wenig Kapital für das Alter zur Seite legen. Im Durchschnitt sollten ca. 8 - 12% pro Monat zurückgelegt werden. Abhängig vom Beginn des Sparprozesses und der gewünschten Versorgung im Alter. Außerdem werden zum Teil die falschen Sparformen gewählt.

Beispiel: Max Muster, 35 Jahre alt

Eine konventionelle Rentenversicherung mit einem mtl. Beitrag von 250 € bringt ihm mit 67 Jahren eine Zusatzrente von 516,99 €.

Mit dem gleichen Aufwand (nach Steuern) kann er beim ETF-Rürup 400 € sparen und erhält eine Zusatzrente mit 67 Jahren von 1.617,71 € (6% Wertentwicklung unterstellt). Der MSCI World konnte in den letzten 15 Jahren eine Wertentwicklung von jährlich über 11% aufweisen.

[Hier die Erklärung](#) 

Jetzt ETF-Sparplan von der Steuer absetzen.

Eine neue Ära beginnt: Bislang waren Rürup-Renten nur mit aktiven Fonds verfügbar. Doch in den letzten Jahren sind ETFs sehr populär geworden. Mit unserer Allianz BasisRente können Sie nun die Vorteile eines ETF-Sparplans mit den Vorteilen einer steueroptimierten Vorsorge kombinieren. Aber waren die Produkte vorher schlecht? Nicht unbedingt, aber sie waren etwas teurer und boten deshalb eine verminderte Rendite. ETFs bieten im Zusammenspiel mit der steuerprivilegierten Basisrente eine überaus kosteneffiziente und attraktive Alternative zu den bisher erhältlichen Produkten. Gerne erstellen wir Ihnen Ihr individuelles Angebot.

Das Wichtigste zusammengefasst:

1. Unterschied zwischen ETFs und aktiven Fonds: ETFs und Indexfonds unterscheiden sich dadurch von klassischen Fonds, dass sie passiv sind und nicht aktiv verwaltet werden. Dadurch besteht ein effizienteres Kostenniveau bei ähnlichen Renditechancen.
2. Kostenvergleich: ETFs sind wesentlich günstiger als aktiv gemanagte Fonds. Das wirkt sich auch auf die Gesamtkosten auf. Ein ETF Rürup kostet im Jahr weniger als 1 % der Anlagesumme. Bei aktiv gemanagten Fonds entstehen allein für die Fonds durchschnittlich 2,26 % an Kosten.
3. Rürup mit ETFs: Mit den Steuervorteilen der Rürup-Rente und den kosteneffizienten ETFs können Sie zwei langfristige Instrumente für den Vermögensaufbau kombinieren. Dadurch, dass ETFs maximal kosteneffizient sind und trotzdem die attraktiven Renditechancen der internationalen Kapitalmärkte haben, verschaffen Sie sich so gute Aussichten, mit Renteneintritt eine gute Rente zu erhalten.
4. Fazit: Kombinieren Sie das Beste aus zwei Welten und sparen Sie jetzt langfristig Kapital für Ihre Rente an.